



VIVA CON AGUA
SANKT PAULI

Daumen hoch für einen guten Zweck

Zum zweiten Mal findet das „Viva con Agua“-Tramprennen statt. In 15 Tagen haben 16 Teams die schwierige Aufgabe, 2.200 Kilometer von Kiel nach Dubrovnik per Daumenexpress zurückzulegen.

Wenn Sie zwischen dem 18. August und 2. September mit dem Auto von Kiel Richtung Berlin, Prag, Linz, Triest, Split oder Dubrovnik unterwegs sind und entlang der Strecke Anhalterpärchen ihren Daumen heraushalten, sind diese höchstwahrscheinlich Teilnehmer am „Viva con Agua“-Tramprennen 2009.

Das Tramprennen ist eine Kieler Idee. Malte Schremmer, Student und Mitglied der „Kieler Zelle“ von Viva con Agua, hatte 2006 das zündende Erlebnis: „Auf Korsika bin ich mit einem Freund um die Insel getrampt. Uns fiel auf, dass auch andere Trampler die gleiche Wegstrecke ‚abfuhren‘, und so machten wir kurzerhand ein inoffizielles Rennen, wer zuerst am nächsten Ort ist.“ Die Idee des Tramprennens war geboren. Beim ersten Wettrennen, im Vorjahr ging es von Hamburg zur Weltausstellung „Expo“ ins spanische Saragossa, gewannen die Studentinnen Franziska Autzen und Janina Rasch das Rennen. Sie kommen – natürlich – aus Kiel: „Es war eine unglaubliche Erfahrung. So viele interessante Menschen haben wir in unserem Leben noch nicht kennengelernt. Alle Fahrer haben uns tatkräftig unterstützt – sei es durch Lebensmittel oder sogar einen Schlafplatz.“ Unterstützung ist ein gutes Stichwort: Ziel der Aktion ist es, Aufmerksamkeit zu erregen und für das Projekt Viva con Agua zu werben.

Der Verein Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. wurde im Jahr 2005 von dem ehemaligen „FC St. Pauli“-Fußballprofi Benjamin Adrion gegründet. Dieser bemerkte in einem Trainingslager auf der Insel Kuba die dortigen Lebensverhältnisse, insbesondere den akuten Wassermangel, und rief kurzerhand Viva con Agua ins Leben, um die Trinkwasserversorgung in Entwicklungsländern zu verbessern.

„Es geht darum, Viva con Agua bekannt zu machen und die globale Wasserproblematik in die Welt zu tragen“, erklärt die 23-jährige Franziska Autzen. „Wir haben ‚Viva con Agua‘-Flyer in verschiedenen Sprachen dabei, damit auch jeder die Message von Viva con Agua nachvollziehen kann. Dazu kommt das mediale Interesse von Zeitung, Radio und Fernsehen“, ergänzt die 24-jährige Janina Rasch. Franziska und Janina bilden auch in diesem Jahr wieder das Team „Käpt’n Karacho“. Ihre Gewinnstrategie: „Einfach mit einer Landkarte am Straßenrand stehen und so tun, als ob man nur eine Orientierungshilfe benötigt. Meistens ergibt sich dann im Gespräch von ganz alleine eine Mitfahrt. So werden wir wieder gewinnen!“

Der 22-jährige Organisator Malte Schremmer, mit 40.000 getrampten Kilometern erfahrener Straßendaumen, hat derweil noch ein größeres Ziel: Er möchte einmal das größte Tramprennen der Welt organisieren. In diesem Jahr war bei 35 Personen Anmeldeschluss, aber irgendwann sollen es einmal über 100 Trampler sein. Ob er dann immer noch aktiv teilnehmen wird, entgegnet er ohne zu zögern: „Das werde ich mir so schnell nicht nehmen lassen. In diesem Jahr trampe ich nach dem Rennen noch weiter – bis nach Istanbul.“ (ole)



Tramprennen-Organisator
Malte Schremmer

Das Gewinnerteam 2008:
Franziska Autzen, Janina
Rasch und Käpt'n Karacho.